

Nachrichten für die
LAURENTIUSGEMEINDE

Am Neumarkt zu Halle

Februar – März 2014



*Redet,
was gut ist,
was erbaut und was notwendig ist,
damit es Segen bringe denen,
die es hören.*

Monatsspruch für den Februar, Epheser 4, 29

Neues aus dem
Kindergarten

Seite 3

Einladungen

Seite 6

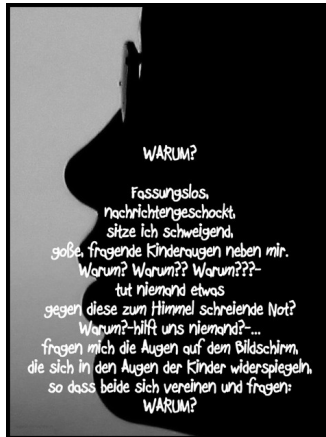
Konfirmandenstunde in
Heilig Kreuz /
Familienfreizeit Struppen

Seite 7

Liebe Gemeindebriefleserinnen und -leser,

am Beginn der Passionszeit möchte ich Ihnen ein paar Gedanken mitteilen, die ich mir um die *Warum?*-Frage gemacht habe und möchte Sie gern mitnehmen auf diese Entdeckungstour.

Warum? Diese Frage nach dem, was wir uns nicht vorstellen, nicht erklären können, ist jeden Tag in irgendeiner Form mit unserem Leben verbunden. Man könnte meinen, dass dieses *Warum* uns ein Leben lang begleitet. Kinder stellen diese Frage, wenn sie Situationen oder Worte nicht verstehen. Dieses Hinterfragen kann sehr anstrengend sein, bringt uns, als Eltern, an unsere Grenzen. Die Hartnäckigkeit der Kinderfragen und Umdenken an und Fähigkeit in den fiel es uns schwer, Das *Warum* in dieser Vergleichen verbun- anderen das und ich großer?) Fürsorge der Enge, lehnten uns auf, entfliehen. Warum? - rungen sammeln, frei werden. Heute sind wir zurück und fragen: Verhaltensweisen in Kinder wieder? Für auch eng mit der



Passionszeit verbunden. Jedes Jahr kann ich es kaum fassen, wenn ich darüber nachdenke, was Jesus auf sich genommen hat, um uns tragen zu helfen, was wir allein nicht tragen können, dass er das Kreuz mitträgt, das auch auf unserem Kreuz lastet. Jesus fragt nicht: *Warum?* - er ist neben uns und greift zu, egal wie schwer die Last für ihn ist. Sind wir in der heutigen Zeit sensibel und bereit, mit den Menschen mitzugehen, die mit und neben uns leben, deren Schicksal uns betroffen macht, wenn wir in den Medien davon hören oder die Bilderflut der Notleidenden uns belastet? Sind wir so überlastet, dass wir schon nach kurzer Zeit wieder in unserem Alltag untertauchen, in Beschäftigung und Ablenkung flüchten, weil wir diese Anblicke nicht oder nur schwer ertragen können? Gerade jetzt, in dieser Zeit des Nachdenkens und Mit-Leide(n)s haben wir die Chance, aufmerksamer zu werden für die Not anderer oder auch unsere eigene Not neu zu benennen und um Hilfe beim Mittragen zu bitten. Es ist keine Schwäche, eigene Ängste, Sorgen, Probleme anderen anzuvertrauen. Fällt uns das zu schwer, können wir darauf vertrauen, dass Gott uns sieht, so wie wir sind. Auch das Schweigen kann er hören, wenn wir die Worte im Gebet nicht formulieren können. - Gott sei Dank! - Zu Ostern gibt es neue Hoffnung, frei zu werden, vielleicht barfuß durch das neu sprießende Gras zu gehen, den Tau an den Füßen zu spüren, die Tropfen zu zählen, die unsere Tränen waren und nun, im Licht der Oster-Sonne, zu Traumkugeln werden.

Es grüßt Sie herzlich Kathrin Kamara

Ein neues Haus für uns...

Im ersten Quartal 2014 dreht sich im Kindergarten alles um den Umzug in das neue Gebäude in der Breiten Straße 29. Das vergangene Jahr hat das Kita-Team unter anderem dazu genutzt, intensiv darüber zu beraten, wie das neue Haus mit Leben erfüllt werden soll. Ergebnis dieses Diskussionsprozesses ist eine neue Einrichtungskonzeption, in der festgehalten ist, an welchen Werten wir unsere Erziehungs- und Bildungsarbeit orientieren, wie der Alltag in der Kita aussehen wird, wie die Räume eingerichtet werden und mit welchen Kooperationspartnern wir arbeiten.

Kinder, Eltern und das Erzieher/innenteam können sich auf großzügige, helle und barrierefreie Räume freuen, die vor allem mehr Platz für Aktivitäten der Kinder bieten. So stehen den Kindern und dem pädagogischem Team auf drei Stockwerken und 535 Quadratmetern fünf große Gruppenräume, ein Speiseraum, eine Küche, zwei Garderoben und zwei Bäder mit Toiletten zur Verfügung. Zudem werden wir über zwei Terrassen und ein 700 Quadratmeter großes Außengelände, das komplett neu gestaltet wurde, verfügen.

Unsere Gruppenräume bieten den Kindern unterschiedliche Materialien und Angebote und weisen thematische Schwerpunkte auf: Im Erdgeschoss werden die Kleinsten (Kinder unter drei Jahren) einen Nestbereich, der Gemütlichkeit und Wärme ausstrahlt, eingerichtet bekommen. Im ersten Obergeschoss wird ein Gruppenraum Ateliercharakter mit Staffelei, Töpferecke und Möglichkeit zum großflächigen Malen auf dem Boden aufweisen. Der zweite Gruppenraum wird zum Rollenspiel, Theater- und Musikmachen einladen. Im Dachgeschoss wird ein Sport- und Bewegungsraum mit Kletterwand eingerichtet. Auf den Dachterrassen sollen im Verlauf des Jahres ein Kleintierstall und eine überdachte Werkbank entstehen.

Der Umzug wird in der Zeit vom 27. Februar bis 2. März stattfinden. Umzugshelfer/innen sind uns sehr willkommen und melden sich am besten im Vorfeld telefonisch unter 0345/20 22 362. Auch benötigen wir noch Umzugskartons, die werktags zwischen 7 und 17 Uhr im Kindergarten in der G.-Cantor-Str. 34 abgegeben werden können.

Neuanfang im Frühling!

Am Samstag, den 29. März, findet ein **Eröffnungsfest des neuen Kindergartens** statt. Um **10 Uhr** beginnen wir mit einer offiziellen Einweihung vor Ort. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit, durch den Neubau geführt zu werden. Auf die Kinder warten zahlreiche Spielangebote. Nach einer kulinarischen Stärkung findet **13:00 Uhr** in der **St.-Laurentius-Kirche** ein **Frühlingskonzert** statt. Den Neubeginn des Kindergartens wie auch den Frühlingsanfang nehmen Musiker der Staatskapelle Halle unter der Leitung von Bernhard Prokein zum Anlass, sich mit allen Kindern und Gästen des Festtages auf eine musikalische Reise zu begeben. Es erwartet uns ein buntes Programm voller Frühlingsmusik von Antonio Vivaldi und Georg Philipp Telemann. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte am Ausgang wird gebeten.



Einer von mehreren LKW der Firma Papenburg, die insgesamt 90 Tonnen Sand für den neuen Spielplatz spendete.

Um die Finanzierung des Neubaus zu sichern, hat der Gemeindegkirchenrat den **Verkauf des alten Kindergartengebäudes Georg-Cantor-Str. 34** beschlossen. Interessenten können sich bis zum 28. Februar 2014 an das Gemeindebüro oder den GKR wenden.



GOTTESDIENSTE mit Kinderverkündigung / ANDACHTEN

GD=Gottesdienst (A)=Abendmahl (T)=Taufe

Februar 2014

Redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören.
(Epheser 4, 29)

So 02. Februar 10:00 4. Sonntag nach Epiphania (A) Kl.-D. Cyranka

So 09. Februar 10:00 Letzter Sonntag nach Epiphania C. Stauss

So 16. Februar 10:00 Septuagesimae E. Manser

So 23. Februar 10:00 Sexagesimae G. Eichert

März 2014

Jesus Christus spricht: Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.
(Johannes 13, 35)

So 02. März 10:00 Estomihi (A) familienfreundlicher Gottesdienst mit Kinderchor G. Eichert

So 09. März 10:00 Invocavit C. Stauss

So 16. März 10:00 Reminiszere M. Kilian

So 23. März 10:00 Okuli C. Lemme

So 30. März 10:00 Lätare, Familiengottesdienst C. Rehahn und G. Eichert

So 06. April 10:00 Judika (A) G. Eichert

So 13. April 10:00 Palmarum C. Stauss



REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Christenlehre

Donnerstags 14:30 - 15:45 1. - 3. Klasse Chr. Rehahn GemRaum

Donnerstags 16:00 - 17:15 4. - 6. Klasse Chr. Rehahn GemRaum

Konfirmanden

Mittwochs 17:00 - 18:00 7. Klasse G. Eichert GemRaum

Mittwochs 18:00 - 19:00 8. Klasse G. Eichert GemRaum

Junge Gemeinde

Freitags 19:30 GemRaum

Kirchenmusik mit Kindern

Montags 16:00 - 16:45 Vorschulkinder / 1. Klasse O. Lätsch Chorraum

Dienstags 16:00 - 16:45 Kurrende, ab 2. Klasse U. Fröhlich Chorraum

Dienstags 17:30 - 18:30 Jugendchor in der Bartholomäusgemeinde, ab 5. Klasse U. Fröhlich Chorraum

Kirchenmusik mit Erwachsenen

Dienstags 19:30 - 21:00 Bläserchor A. Zirpel Chorraum

Donnerstags 19:30 - 21:00 Kantorei U. Fröhlich Chorraum

Senioren

Mo 10. Februar	14:00	Seniorenkreis „Das Kirchenjahr und seine Feste“, Referent: Dr. Karl-Martin Beyse	Kirche
Mo 24. Februar	14:30	Bibelgespräch mit Frau Dr. Feuerstein-Tubach	GemRaum
Mo 10. März	14:00	Seniorenkreis „Der Kulturelle Kinderfreitisch. Franckes Ideen neu gestaltet“, Referentin: Frau Anne-Marleen Müller-Bahlke	Kirche
Mo 24. März	14:30	Bibelgespräch	GemRaum

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Mi 01. März	19:30	Benefizkonzert für den Kindergartenneubau „Musensohn“ - ein Liedprogramm zum 200. Todesjahr von Johann Friedrich Reichardt	Kirche
Mi 26. März	19:30	Gemeindeversammlung	Kirche
Sa 29. März	13:00	Frühlingskonzert zur Einweihung des Kindergartens	Kirche

FREUD UND LEID



Es wurde getauft:

Rufus Till Gropler

„Du aber, Herr, wollest deine Barmherzigkeit nicht von mir wenden; lass deine Güte und Treue allewege mich behüten.“

(Psalm 40, 12)



Es verstarb:

Ursula Elfeldt (86 Jahre)

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“

(Psalm 23, 1)

Am **Sonntag, dem 9. Februar**, wird im Mittelpunkt des **Gottesdienstes** eine Bilderpredigt zu Raffaels *La Trasfigurazione* stehen. Dazu erklingt die Suite *La chemise blanche* für Viola da gamba und Cembalo von Francois Couperin, die sich möglicherweise auf dieses Bild bezieht.

Herzliche Einladung zum **Benefizkonzert** für den Neubau des Kindergartens am **Samstag, dem 1. März, um 19:30 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche**: Unter dem Titel „**Musensohn**“ - ein **Liedprogramm zum 200. Todesjahr von Johann Friedrich Reichardt** erklingen Lieder auf Texte von Johann Wolfgang von Goethe, Friedrich Schiller und Johann Gottfried Herder. Reichardt lebte, nachdem er als königlich preußischer Hofkapellmeister in Berlin entlassen wurde, seit 1795 in Giebichenstein bei Halle. Hier wurde sein Haus zur „Herberge der Romantik“. Reinaldo Dopp, Tenor Albrecht Hartmann, Hammerflügel (Kopie nach einem Instrument von Johann Andreas Stein um 1790)

Am **Freitag, dem 7. März**, werden Menschen weltweit den Gottesdienst von christlichen Frauen aus Ägypten feiern und sich mit dem Land am Nil beschäftigen. Dort führten Massenproteste Anfang 2011 zum Sturz des Präsidenten Mubarak. Unter den Protestierenden waren auch viele junge Frauen. Ein Jahr später folgten Parlaments- und Präsidentschaftswahlen, aus denen die sunnitisch-islamistische Bewegung der Muslimbrüder als stärkste politische Kraft hervorging. All diese Ereignisse bilden den Hintergrund des Weltgebetstages 2014 „Wasserströme in der Wüste“. Für die Menschen in Ägypten ist die Wüste Teil ihres Lebensumfeldes. Der Lesungstext des Gottesdienstes an diesem Abend erzählt, wie Jesus und die Samaritaner jeweils „lebendiges Wasser“ weitergeben. Diese biblische Geschichte wird übertragen auf die Situation während der Revolution 2011, als Frauen für kurze Zeit gleichberechtigt mit Männern für Freiheit und Demokratie auf die Straße gingen. Das Motto des Weltgebetstages drückt den Wunsch der Menschen in Ägypten nach sozialer und wirtschaftlicher Gerechtigkeit, Frieden und Sicherheit aus. Darin sehen sie „die Wasserströme Gottes in der Wüste.“ Wir feiern den **Weltgebetstag am Freitag, dem 7. März**. Er ist diesmal in der **Heilig-Kreuz-Gemeinde, Gütchenstr. 21** und beginnt **um 18:00 Uhr** mit dem Gottesdienst. Im Laufe des Abends werden wir auch landesspezifische Speisen probieren. Sie sind herzlich eingeladen.



Unser diesjähriger **Gemeindeausflug** führt uns am **17. Mai nach Weimar**.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei Pfarrerin Eichert und Frau Buttenberg (Tel. 501781)

Regionale Kinderbibeltage. Wie in jedem Jahr finden vom **3.-5. Juni** jeweils von 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr in der Bartholomäusgemeinde die regionalen Kinderbibeltage statt. Eingeladen sind die Kinder der 1.- 6. Klasse.

Dieskauer Kinder-Ferien-Tage 2014. Unter dem Motto „Tag und Nacht unter Gottes Himmelszelt“ sind Kinder der 1. bis 4.Klasse vom **23. bis 25. Juli** wieder zum Sommercamp in den Dieskauer Park eingeladen. Übernachtung in Zelten im Pfarrgarten, Unkostenbeitrag 20,00€. Anmeldung und weitere Informationen bei Christine Rehahn.

Kinder- und Jugendchorfreizeit 2014. Vom **29. August bis zum 2. September** findet in diesem Jahr in Kruppenhennersdorf (bei Freiberg/S.) die Kinder- und Jugendchorfreizeit statt. Eingeladen sind alle Sängerinnen und Sänger der Kinderchöre der Laurentius- und Petrusgemeinde und des Jugendchores, aber auch andere Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 16 Jahren, die Freude am Singen in der Gemeinschaft haben. Im Haus zur Grabentour wollen wir wieder ein Musical einstudieren, zusammen spielen und uns erholen. Anmeldeformulare bei Kantorin Uta Fröhlich.

Eine Konfirmandenstunde in der katholischen Gemeinde Heilig Kreuz

Am Mittwoch, dem 4. Dezember 2013, waren wir, die Konfi-Gruppen der 7. und 8. Klasse in der Heilig-Kreuz-Kirche. Dort hatten wir die Möglichkeit, uns umzuschauen und Fragen zu stellen. Wir haben mehrere Unterschiede zu unserer Kirche festgestellt, wie zum Beispiel das Weihwasserbecken und den Altar. Dieser ist in Form eines Tisches, der in vielen bunten Farben gestaltet ist. Über dem Altar hängen sieben weiße Stoffkreuze, die die sieben Schöpfungstage darstellen sollen. Uns wurde die verschiedene Kleidung des Priesters gezeigt, die dieser bei den Gottesdiensten trägt. Die Heilig-Kreuz-Kirche verfügt über einen Beichtstuhl, in dem der Priester vor Gottesdiensten mit Menschen spricht. Dort werden auch kleine Artikel verkauft, deren Erlös der Kirche zu Gute kommt. Wir bedankten uns und gingen nach Hause.

Charlotte Landtag, Friederike Lippoldt und Franka Nowak

Familienfreizeit in Struppen

Die diesjährige Familienfreizeit, die uns vom 15. bis 17. November ins inzwischen vertraute Struppen im Elbsandsteingebirge führte, stand unter dem Motto „Familie – Joseph und seine Brüder“. Der Jahreszeit entsprechend war das Wetter neblig verhangen, was der guten Stimmung allerdings nichts anhaben konnte. Nach der Ankunft und dem Abendessen im katholischen Familienheim St. Ursula stimmten wir uns mit Liedern und Kennenlernspielen auf das folgende Wochenende ein. Am Sonnabendvormittag wanderten wir auf den kleinen Bärenstein: Während sich die Erwachsenen an der spätherbstlichen Landschaft erfreuten, nutzten die Kinder jede sich bietende Möglichkeit zum Klettern und Versteckspielen. Zurückgekehrt, nahmen wir mit gutem Appetit und bestens gelaunt das reichliche Mittagessen ein, bevor wir am Nachmittag in verschiedenen Gruppen das Thema „Familie“ im allgemeinen und „Joseph und seine Brüder“ im besonderen auf unterschiedliche Weise bedachten: Die Aktivitäten reichten vom Inszenieren eines Familienfotos, Basteln von Sorgenpuppen und dem Herstellen einer Familienschatzkiste bis hin zum theatralischen Spiel der biblischen Josephs-Geschichte und zu einer Lesung aus Thomas Manns Roman „Joseph und seine Brüder“. Darüber hinaus hatten die Kinder die Möglichkeit, bei Sportspielen im Freien überschüssige Energie loszuwerden.

Nach dem Abendessen fanden sich die Kinder zu einem Laternenumzug zusammen, den die bereits bei Glühwein am Lagerfeuer sitzenden Erwachsenen als Kette von Lampions am Waldrand entlang schweben sehen konnten.

Mit einem gemeinsamen Gottesdienst am folgenden Sonntagvormittag, der noch einmal alle Ergebnisse der thematischen Arbeit zusammenfasste und präsentierte, endete unser familiärer Gemeindeausflug - ein wunderschönes Wochenende, das für Groß und Klein gleichermaßen erfreulich war.

Wir freuen uns schon auf die **nächste Familienfreizeit vom 26. bis 28. September 2014 in Struppen**. Anmeldungen und weitere Informationen bei Andrea Köhler und Pfarrerin Eichert.

Christiane Hausmann

Adressen und Telefonnummern

Postanschrift: Ev. Kirchengemeinde St. Laurentius
Breite Str. 29, 06108 Halle
E-Mail: info@st-laurentius-halle.de
Internet: www.st-laurentius-halle.de

Gemeindebüro: Josephine Schmitt
Bürozeit: Mo 10–12 und Do 16–18
Tel: 202 75 43, Fax: 239 07 54

Vorsitzende des GKR: Andrea Köhler, Tel: 806 25 26
E-Mail: andrea.koehler66@googlemail.com

Stellvertretende Vorsitzende: Josefine Cyranka, Tel: 0163-970 49 33
E-Mail: jcyranka@web.de

Pfarrerin: Gundula Eichert, Georg-Cantor-Str. 21,
Sprechzeit: Fr 9.30–11.00 Uhr, Tel: 202 33 08,
E-Mail: Gundula.Eichert@st-laurentius-halle.de

Kantorin: Uta Fröhlich, Tel: 121 72 03
E-Mail: froehlich.musik@t-online.de

Christenlehre: Christine Rehahn, Tel: 522 22 34
E-Mail: christ.rehahn@arcor.de

Kindertagesstätte: Roman Ronneberg, Georg-Cantor-Str. 34
Tel: 202 23 62, Fax: 226 83 99
E-Mail: kita@st-laurentius-halle.de

KITA-Außenstelle: Breite Str. 29 Tel: 239 07 51

Friedhofsverwaltung: Volker Deichfuß, Breite Str. 29
Bürozeit: Di 16–18 und Do 10–12
Tel: 239 07 52, Funk: 0176–61 77 38 79, Fax: 239 07 54
E-Mail: friedhof@st-laurentius-halle.de

Konten

Spenden und Gemeindebeiträge: Kreiskirchenamt Halle
Kto.Nr.: 386 060 118, BLZ: 800 537 62, Saalesparkasse
Zahlungsgrund: Laurentiusgemeinde plus Verwendungszweck.

Friedhof: Laurentiusfriedhof
Kto.Nr.: 202 12 93, BLZ: 800 93 784, Volksbank Halle Zahlungsgrund z.B.:
Gebühren-Nr. / Rechnungs-Nr.